

Thaua, Schwedenkreuz

Beschreibung:

Am Wanderweg von Thaua nach Großhaselbach steht im sogenannten Pastholz, etwa ein Kilometer außerhalb von Thaua, ein als Schwedenkreuz bezeichnetes Scheibenkreuz. Vermutlich war es ein Grenzstein zwischen den ehemaligen Gerichten Allentsteig und Krumau.



Foto: Christoph Twaroch

Die Bezeichnung Schwedenkreuz erhielt das Kreuz auf Grund der Sage, dass hier schwedische Soldaten begraben sein sollen.

Die Umgebung von Thaua musste die schwedische Brandschatzung 1645 über sich ergehen lassen. Allentsteig selbst wurde von den Schweden verbrannt. Diese verheerten die Stadt derart, dass nur einige Häuser erhalten und nur wenige Menschen am Leben blieben. Die Not war überaus groß. Häuser wurden geplündert und angezündet. Das Elend war furchtbar und noch lange nachher schreckte man Kinder, wenn sie schlimm waren mit dem Spruch: "Da Schwed kimmt!".

Andere gehen davon aus, dass es sich um ein einstiges Sühnekreuz handelt.

Nach der Lage des Kreuzes kann auch angenommen werden, dass dieses Kreuz die Grenzmarkierung der Landgerichtsbezirke war.

Das Kreuz soll Jahrzehnte lang verschwunden gewesen sein. Es lag zur Gänze in einem Acker, wo es sich ausgezeichnet erhalten hat und wurde vor vielen Jahren ausgegraben und neu aufgestellt.

Quellen: Ada, Steinkreuze in Österreich, Horn 1975
Bauer, Der Schwed' kummt, DA Uni Wien 2012, 78
zcrux.zwalk.at

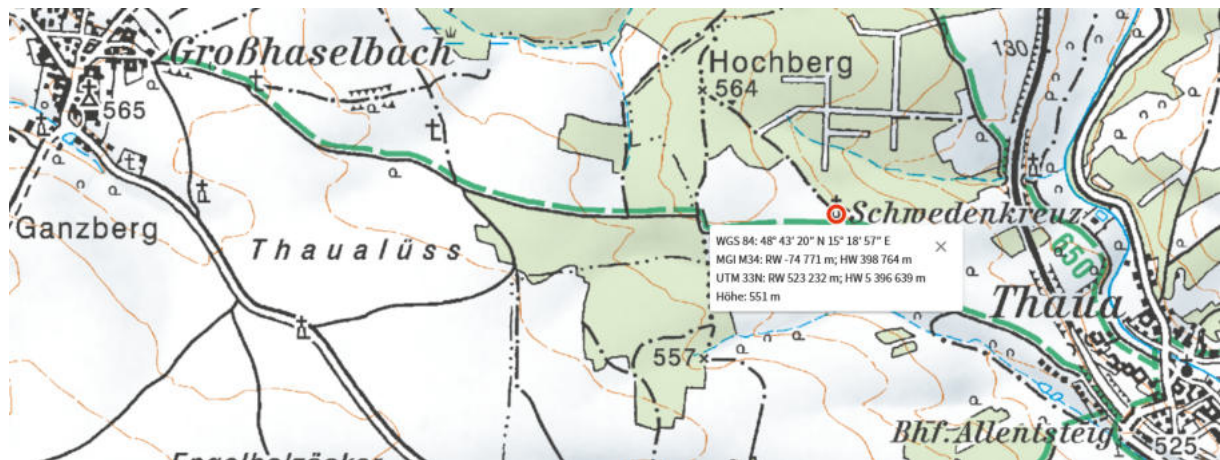
Lage:



WGS84

Rechtswert 15° 18' 58''

Hochwert 48° 43' 20''



<https://maps.bev.gv.at>

Christoph Twaroch, 14. März 2026